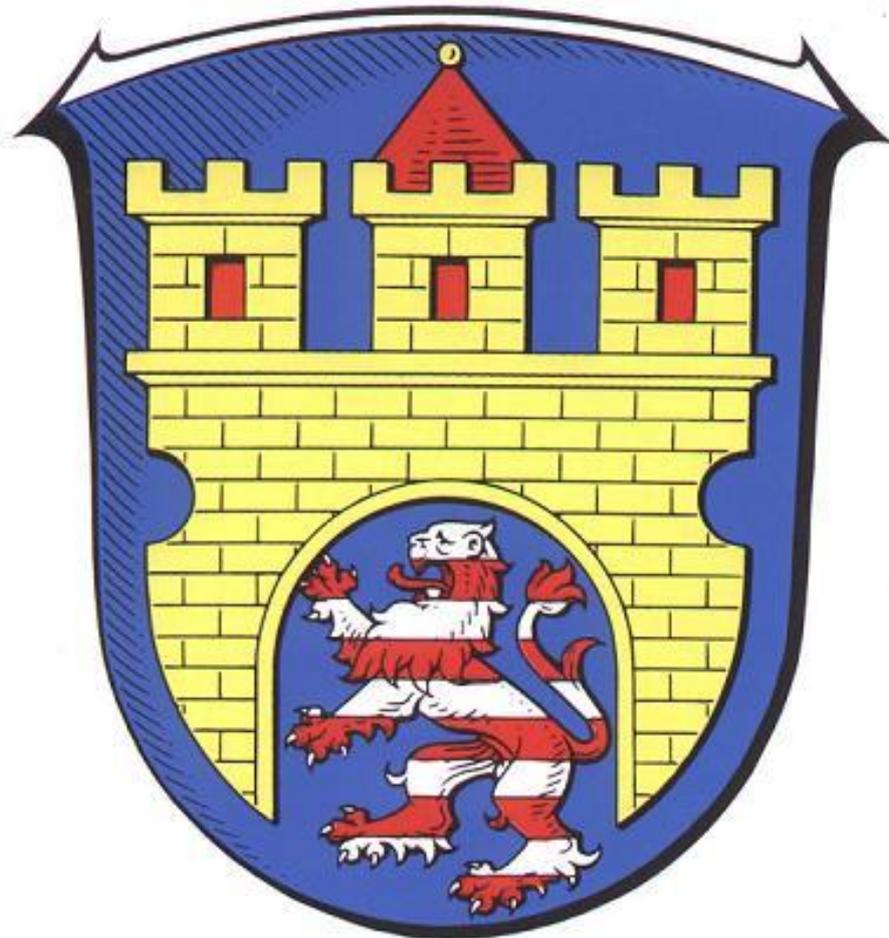


Konzept



für den Bauhof Gemeinde ERZHAUSEN

Stand: 23. Januar 2020

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	4
ZUSAMMENFASSUNG	6
AUFGABENBESCHREIBUNG	8
Pflege der Grünanlagen	8
Unterhaltung des Friedhofes	9
Unterhaltung von Straßen, Gehwegen und Plätzen	9
Unterhaltung von Spielplätzen	9
Reinigung der öffentlichen Flächen	9
Gebäudeinstandhaltung.....	10
Winterdienst	10
Werkstatt	10
Sonstige Aufgaben	10
GERÄTE UND FUHRPARK.....	11
Fahrzeuge.....	12
ARBEITSKLEIDUNG	13
BETRIEBSHOF	14
(DAUER-)AUFTRÄGE	14
Daueraufträge	14
Einzelaufträge	41
PERSONALENTWICKLUNG.....	43
Personalstand	43
Personalentwicklung.....	43
DER BAUHOF ALS DIENSTLEISTER	45
DIE ENTWICKLUNG DES BAUHOFES	46

Vorwort

Die Gemeinde Erzhausen unterhält im Rahmen ihrer Verwaltungstätigkeit einen Bauhof am Standort Hauptstr. 101 als Betriebshof mit Büro, Umkleide- und Sozialräumen für die Mitarbeiter und Garagen für den Fuhrpark und Gerätschaften.

Der Bauhof leistet mit aktuell 10 Mitarbeitern im Wesentlichen die Pflege der Grünanlagen, die Unterhaltung von Straßen, Gehwegen und Plätzen sowie des Friedhofes, die Pflege und Unterhaltung der Außengelände der Kindertagesstätten und der Kinderspielplätze, die Reinigung der öffentlichen Flächen, Winterdienst, die Instandhaltung der öffentlichen Gebäude, er betreibt die Werkstatt für den Fuhrpark und die Gerätschaften und führt weitere Aufgaben aus.

Zweck des Konzepts: Das hier vorliegende Konzept für den Bauhof der Gemeinde Erzhausen dient dem Zweck, mehr Transparenz in die Tätigkeiten des Bauhofes zu bringen und den Gremien als Entscheidungsgrundlage zu dienen. Es wird auch dem neuen Bauhofleiter nach dem im Frühjahr 2020 altersbedingt anstehenden Leitungswechsel als Orientierung für seine Organisationsmaßnahmen dienen. **Notwendige Entscheidungen sind:** a) Wie viele Stellen soll der Bauhof für seine Aufgaben zur Verfügung gestellt bekommen? b) Wieviel Budget wird zusätzlich für die Vergabe weiterer Leistungen an Dritte zur Verfügung gestellt? c) Welche Leistungen soll der Bauhof künftig intensiver oder zusätzlich übernehmen, welche Leistungen reduzieren oder nicht weiter fortführen? d) Sind der Fuhrpark, die Werkzeuge, die Arbeitsmittel und Räumlichkeiten im notwendigen Umfang vorhanden? e) Machen Kooperationen Sinn?

Personalentwicklung: Wie bereits im Jahr 2005 hatte der Bauhof in den Jahren 2018 und 2019 elf Planstellen. Im Konzept wird deutlich, welche Flächen, Gebäude und Einrichtungen seit 2005 mit Pflegebedarf durch den Bauhof hinzugekommen sind. In 2018 waren von diesen Planstellen allerdings nur neun Stellen besetzt. Das Parlament hatte bereits mehrere Jahre zuvor durch Beschluss zwei der Stellen vorübergehend gesperrt bis zur Vorlage eines Konzeptes für die Tätigkeiten des Bauhofes. Einer der neun Mitarbeiter stand wegen einer Langzeiterkrankung nicht zur Verfügung, so dass effektiv in 2018 nur acht Bauhofmitarbeiter für die Tätigkeiten zur Verfügung standen.

Mit Beschluss der Gemeindevertretung im Dezember 2018 im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts für 2019 öffnete das Parlament eine der beiden Bauhofstellen befristet bis zum März 2020 (Ruhestand des Bauhofleiters) mit der Maßgabe, die zusätzlichen Kapazitäten vorrangig in die Pflege des Friedhofes zu investieren. Im Mai 2019 verabschiedete die Gemeinde einen Bauhofmitarbeiter in den Ruhestand und stellte drei neue Mitarbeiter ein, einen davon vorerst befristet. Ab Mai 2019 konnte der Bauhof damit erstmals seit mehreren Jahren auf zehn Vollzeit-Mitarbeiter zurückgreifen.

Bestandsaufnahme aus September 2019: Das Team des Bauhofes hat im September zusammen mit Bürgermeisterin Frau Lange, dem Fachbereichsleiter der Technischen Verwaltung Herrn Heller und seinem Stellvertreter Herrn Leiser eine Klausurtagung durchgeführt um zu beraten, (i) welcher Bedarf aktuell besteht, (ii) ob eine Änderung der Arbeitsorganisation und/oder Veränderungen bei den Werkzeugen und dem Fuhrpark zum effizienteren Erledigen der Arbeiten beitragen würden und (iii) wie man sich für die nächsten Jahre aufzustellen muss, um die übertragenen Arbeiten zur Zufriedenheit der im Ort lebenden Menschen erfüllen zu können. Die Ergebnisse der Klausurtagung finden sich in diesem Konzept wieder und sind an entsprechender Stelle eingearbeitet. Dieses Konzept

Konzept für den Bauhof

orientiert sich unmittelbar an der Praxis, es verarbeitet die Zahlen aus den bestehenden Daueraufträgen, den Stundenaufzeichnungen der Mitarbeiter und den Informationen aller Mitarbeiter des Bauhofes.

Empfehlung der Verwaltung: Die Gemeindeverwaltung empfiehlt auf Basis des vorliegenden Konzeptes für die Haushaltsberatungen 2020/2021 die Schaffung von insgesamt 12 Stellen im Stellenplan, zusätzlich ein Budget für die Vergabe von Baumwässerungsarbeiten an eine Fremdfirma sowie finanzielle Mittel für die Anschaffung der im Konzept genannten Fahrzeuge und Geräte, deren Einsatz die Erledigung einiger der Aufgaben deutlich beschleunigen würden.

Ausblick: Das Konzept zeigt für die Folgejahre, dass die Enderschließung der Wohngebiete Rodensee II und Hainpfad sowie das geplante neue Wohngebiet Die Vier Morgen zusätzliche Arbeiten für den Bauhof mit sich bringen werden, die perspektivisch weitere Kapazitäten erfordern. Bereits jetzt wird mit dem Konzept deutlich, dass die Kapazitäten des Bauhofes eng, teils für eine notwendige Mindestpflege zu eng geplant sind. Die Empfehlung ist, mit jeder weiteren Maßnahme zur Entwicklung öffentlicher Flächen, Anlagen und Plätze auch den notwendigen zusätzlichen Pflegeaufwand durch den Bauhof oder Dritte mit zu planen und einzukalkulieren.

Die Verfasser stehen für Anregungen und Fragen zu dem Konzept gerne zur Verfügung.

Im Januar 2020



Claudia Lange
(Bürgermeisterin)



Thorsten Heller
(Fachbereichsleiter
Technische Verwaltung)

Zusammenfassung

Zusammengefasst ergeben sich aus den nachstehend detailliert aufgeführten Informationen folgende Erkenntnisse:

Der Bauhof leistet mit aktuell einer Mitarbeiterin und 9 Mitarbeitern ca. 16.300 Arbeitsstunden pro Jahr. Davon entfallen jährlich etwa 5.700 Stunden auf Arbeiten unter den Daueraufträgen. In diesen werden im Wesentlichen die wiederkehrenden Straßen-, Wege- und Grünflächenarbeiten abgebildet. Die Überprüfung der Daueraufträge hat ergeben, dass bereits jetzt zusätzliche [2.400] Stunden - das entspricht 1,5 Planstellen - notwendig wären, um den aktuellen Bedarf an regelmäßig wiederkehrenden Aufgaben zu decken. Wenn die Baugebiete Rodensee II und Hainpfad enderschlossen sind und die Kita, die Grünflächen und Wege im künftigen Wohngebiet Die Vier Morgen zu pflegen sind und eventuell weitere Flächen wie die Hundewiese, der Weidendom, der Barfußpfad, das Freizeitgelände, der Jubiläumshain, die Ausgleichsflächen In den Leimenäckern/Bensensee hinzukommen, wird der Bedarf noch einmal signifikant ansteigen.

Weitere Leistungen in Höhe von etwa 10.600 Stunden setzen sich aus Einzelaufträgen zusammen. Dies sind alle einzeln oder unregelmäßig beauftragten Leistungen, z.B. für Gremien und Verwaltung, Leistungen für Vereine und soziale Zwecke, die Unterstützung bei Dienstleistungen (z.B. Beerdigungen) sowie objektbezogene Arbeiten und die Werkstatttätigkeiten für Maschinen und Fahrzeuge.

Der Fuhrpark und die Maschinen des Bauhofs sind für die aktuellen Tätigkeiten weitgehend geeignet und ausreichend. Neben der Empfehlung für effizienzsteigernde Neuanschaffungen, notwendige bzw. gesetzlich vorgeschriebene Schutzkleidung und Materialien zeigt das Konzept den Bestand an Geräten und Fahrzeugen sowie deren Baujahr und prognostizierte Einsatzzeit. Daraus ergibt sich ein Überblick für einzuplanende Kosten für Ersatzbeschaffungen durch Kauf oder Leasing in den folgenden Jahren. Für das Jahr 2020 empfiehlt die Verwaltung die Mittelbereitstellung für die Schutzkleidung in Höhe von 8.000€. Für das Jahr 2021 werden Investitionen für den Fuhrpark nebst kleiner Kehrmaschine in Höhe von insgesamt 100.000€ empfohlen. Außerdem wird die Fremdvergabe der Bewässerung empfohlen, dafür wird ein Budget von 20.000 € veranschlagt.

Der Betriebshof erfüllt weitgehend die Anforderungen. Für Schüttgut wird das Anlegen eines befestigten Lagerplatzes empfohlen. Im Außenbereich des Betriebshofes muss eine Lagermöglichkeit für Kraftstoffkanister geschaffen werden.

Die Pflege des Sportplatzes entfällt künftig und wird von der SVE vergeben. Dies spart 150 Stunden jährlich ein.

Konzept für den Bauhof

Im Überblick - um die Aufgaben des Bauhofs so erfüllen zu können, dass die Gemeinde Erzhausen ein gepflegteres Gesamtbild abgibt, empfiehlt die Verwaltung die folgenden Maßnahmen umzusetzen:

- Personalbestand erhöhen: 2020 wird die befristete 10. Stelle entfristet. 2021 wird die gesperrte 11. Stelle entsperrt und auf Basis der aktualisierten Bedarfsplanung eine 12. Stelle vorgesehen.
- Das Fahrzeugkonzept wird bestätigt und in diesem Rahmen spätestens 2021 ein Budget in Höhe von 155.000€ für die Anschaffung der Kehrmaschine und anstehende Ersatzmaßnahmen zur Verfügung gestellt sowie deren Anschaffung beschlossen und umgesetzt.
- Die notwendigen Beschlüsse zur Anschaffung und Pflege der erforderlichen Schutzkleidung werden für 2020 gefasst und umgesetzt, es werden 8.000 EUR im Ergebnishaushalt bereitgestellt.
- Fremdvergabe der Bewässerung ab 2021, 20.000€ im Ergebnishaushalt
- Herstellung des Lagerplatzes, Erweiterung der überdachten Flächen im Betriebshof

Das nachfolgende Konzept gliedert sich in vier Blöcke, die jeweils den Ist-Zustand, Soll und Prognose enthalten:

1. Überblick über den Bauhof und seine Aufgaben
2. Daueraufträge
3. Leistungen außerhalb der Daueraufträge
4. Personalentwicklung, Bestand und Bedarf des Fuhrparks bzw. der Gerätschaften

Aufgabenbeschreibung

In diesem Kapitel werden die vielfältigen Aufgaben des Bauhofes, gebündelt in Themenbereiche, beschrieben und näher erläutert.

Pflege der Grünanlagen

Einen großen Aufgabenbereich stellt die Pflege aller öffentlichen Grünanlagen – mit Ausnahme der Grabenpflege – dar. Aufgaben sind insbesondere die Begrenzung des unerwünschten Aufwuchses durch Heckenschnitt, Rückschnitt von Pflanzen, Mähen von Rasen und Wiesenflächen. Dazu gehört auch die Aufnahme des Laubes im Herbst sowie die Bewässerung in den heißen Monaten und bei Neuanpflanzungen. Pflegeschnitte an den Bäumen sowie Neupflanzungen aller Art gehören ebenfalls zu den Aufgaben. Im Wesentlichen betrifft die Pflege folgende Anlagen mit einer Gesamtfläche von etwa 80.000m²:

- Friedhof
- Kindertagesstätten
- Spielplätze
- Sportplatz
- Straßenbegleitgrün, Ausgleichsflächen
- Verkehrsinseln, Parkplätze
- Parkanlagen

In den Baugebieten Rodensee II, Hainpfad und Vier Morgen sowie der Industriestraße kommen in absehbarer Zeit mehr als 100 Pflanzinseln (16x Industriestraße, derzeit Pflege durch Fachbetrieb wg. Gewährleistung, 35x Rodensee II und 48x in den vier Morgen) zum Pflegeauftrag des Bauhofes hinzu. Angenommen, jede Pflanzinsel soll 10x pro Jahr angefahren und gepflegt werden. Geschätzter gemittelter Zeitaufwand pro Insel 15 Minuten. Dies ergibt alleine hierfür einen Mehrbedarf an Arbeitszeit von 250 Stunden pro Jahr. Die Planung für das Baugebiet Hainpfad liegt noch nicht vor. Hier wird von der Annahme von 25 neuen Pflanzinseln ausgegangen. Dies bedeutet einen zusätzlichen Zeitaufwand von 67,5 Stunden, also 325,5 Stunden zusätzlich für Pflanzinseln.

Zu der Pflege der Grünanlage gehört auch die Bewässerung. Derzeit wird mit einem Fahrzeug mit einem 2.500 Liter Wassertank bewässert. Mit diesem Fahrzeug lassen sich pro Tag etwa 80 Bäume/Pflanzinseln bewässern. Dabei ist heute bereits die Situation so, dass an einem Tag nicht alle erforderlichen Grünflächen bewässert werden können. Mit dem Zuwachs von mehr als 100 Pflanzinseln ist zu erkennen, dass die Kapazitäten mindestens verdoppelt werden müssen. Daher sollte perspektivisch in den heißen Monaten die Bewässerung mit Hilfe eines Dienstleisters erfüllt werden, da diese nur in 2-3 Monaten des Jahres erforderlich ist.

Unterhaltung des Friedhofes

Die Pflege und Instandhaltung des Friedhofes ist Aufgabe des Bauhofes. Ebenso die Leerung der dortigen Sammelbehälter für Grünabfälle. Diese sind in den Sommermonaten täglich zu leeren.

Außerdem führt der Bauhof sämtliche Bestattungen beginnend mit den Vorarbeiten z.B. Ausschachtung, der eigentlichen Beisetzung und auch den anschließenden Nacharbeiten am Grab durch. Die Bestattungen sind nicht langfristig vorhersehbar und planbar. Insofern muss der Bauhof hierauf flexibel reagieren und dafür ggf. andere Arbeiten zurückstellen.

Unterhaltung von Straßen, Gehwegen und Plätzen

Soweit technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll unterhält der Bauhof das Straßen- und Gehwegnetz. Hierzu gehören insbesondere die Montage der Beschilderung, der Begrenzungspfosten oder Fahrbahnmarkierungen nach Vorgaben der Straßenverkehrsbehörde, Ausbesserungen von kleinen Asphalt Schäden oder Ausbesserung von Wegen. Für die Ordnungsbehörde wird der Bauhof tätig, um die Geschwindigkeitsanzeige auf Weisung zu demontieren und an anderer Stelle wieder zu montieren.

Unterhaltung von Spielplätzen

Auch die Unterhaltung und Pflege der Spielplätze obliegt dem Bauhof. Durch einen externen Dienstleister werden die vorgeschriebenen Prüfungen durchgeführt. Daraus resultieren neben den allgemeinen Pflegeaufgaben Aufträge zur Erhaltung des ordnungsgemäßen Zustandes der Spielgeräte. Die hohe Auslastung der Spielplätze in den wärmeren Monaten erfordern hier immer wieder ein kurzfristiges Handeln im Sinne der Verkehrssicherungspflicht. Soweit technisch möglich, werden auch neue Spielgeräte durch den Bauhof aufgebaut. Der Sandaustausch bzw. dessen Nachfüllen wird durch den Bauhof organisiert und durchgeführt.

Reinigung der öffentlichen Flächen

Im Rahmen der sogenannten Reinigungstour wird derzeit zwei Mal wöchentlich der allgemeine Müll in den Papierkörben, den Hundekotstationen und sonstiger Unrat auf den öffentlichen Flächen aufgenommen und entsorgt. Die Beseitigung und Entsorgung von illegalen Abfallablagerungen in der Gemarkung sowie die Beseitigung von Tierkadavern obliegt ebenfalls dem Bauhof.

In Handarbeit werden die Flächen der kommunalen Liegenschaften gekehrt. Eine Kehrmaschine der EAD unterstützt bei der Reinigung der Straßenbereiche unserer Liegenschaften und Straßenbegleitgrün. Dies geschieht nicht zufriedenstellend. Die Tour der Kehrmaschine ist festgelegt und eine Abweichung bedeutet weitere Kosten. Es wäre jedoch häufig eine Flexibilität erforderlich, um insbesondere die großen Flächen wie Parkplatz Bürgerhaus, Feuerwehr, Recyclinghof, Freizeitgelände, Parkplatz Sportgelände, Spielplätze usw. zu kehren. Diese Arbeiten werden händisch mit Besen und Blasgerät, jedoch aufwendiger erledigt. Aus unserer Sicht wäre die Verfügbarkeit einer kleinen Kehrmaschine, die täglich auch im Rahmen der sonstigen Tätigkeiten genutzt werden könnte,

effektiver und flexibler nutzbar, als eine Kehrmachine, die nur einmal pro Woche kommt und die festgelegte Route fährt.

Ebenfalls in den Bereich der Reinigung gehört die Leerung der Hundekotstationen und das Wiederauffüllen der Beutelbehälter. In der gesamten Gemarkung sind derzeit 30 Stationen zu betreuen.

Die Reinigung des Radschnellweges im Gemarkungsbereich der Gemeinde Erzhausen gehört ebenfalls zu den neu hinzugekommenen Flächen.

Gebäudeinstandhaltung

Der Bauhof übernimmt die Gebäudeinstandhaltung in vielen Gewerken und führt diese nach Auftrag durch die Technische Verwaltung eigenständig aus. Durch die Abdeckung unterschiedlichsten Gewerke durch das Fachwissen der Mitarbeiter im Bauhof, werden der Gemeinde Erzhausen nicht unerhebliche Kosten jährlich erspart. Renovierungsarbeiten können in der Regel komplett durch den Bauhof abgewickelt werden. Der Bauhof tritt dabei wie eine Art Generalunternehmer auf.

Winterdienst

Die komplette Organisation und Durchführung des Winterdienstes wird durch den Bauhof geleistet. Hierbei prüft der Bauhofleiter die Notwendigkeit des Winterdienstes und „alarmiert“ seine Mitarbeiter. Der Winterdienst wird dann nach einem durch den Gemeindevorstand festgelegten Winterdienstplan mit Prioritäten durchgeführt. Je nach Witterungssituation erfolgen zusätzliche Maßnahmen, die jedoch durch die Verwaltung angeordnet werden.

Werkstatt

In der eigenen Werkstatt repariert und wartet der Bauhof den Großteil seiner Maschinen und Gerätschaften selbst. Dies reduziert die Ausfallzeiten, Transportzeiten und Wege. Im Bereich KFZ werden noch Optimierungsmöglichkeiten gesehen, die nur dann realisierbar sind, wenn entsprechend Arbeitszeiten und weitere Werkzeuge dafür zur Verfügung stehen.

Sonstige Aufgaben

Unter sonstige Aufgaben fallen alle möglichen und unmöglichen Aufgaben. Diese übernimmt der Bauhof mit einem nicht unerheblichen Zeitaufwand. Genannt seien hier einige Beispiele:

- Bestuhlung stellen im Bürgerhaus für Gemeindevertretersitzungen oder sonstige Veranstaltungen
- Unterstützung bei Wahlen

- Bestuhlung stellen für Trauungen im Bücherbahnhof
- Mitwirken bei Veranstaltungen der Gemeinde, z.B. Grenzgang.
- „Mädchen für alles“, wenn es irgendwo „brennt“ und Eile geboten ist.
- Umzüge von Büros,
- Entrümpeln / Räumen in allen Liegenschaften
- Unterstützung Feuerwehr bei Einsätzen mit technischem Gerät / Unwetterlagen
- Übernahme von Vertretungen für Grillhütte oder Recyclinghof.

Geräte und Fuhrpark

Für die effektive Aufgabenerfüllung ist ein geeigneter Fuhr- und Maschinenpark erforderlich. Die Fahrzeuge, Maschinen und Geräte im Bestand sind für die unterschiedlichsten Aufgaben konzipiert. Des Weiteren dienen die Fahrzeuge zum Transport der Mitarbeiter an die unterschiedlichsten Baustellen und je nach personeller Besetzung sind bis zu 4 Trupps gleichzeitig im Einsatz. Je nach Auftrag sind die Mitarbeiter auch alleine auf einer Baustelle und benötigen dafür auch ein Fahrzeug. Für verschiedene Fahrzeuge gibt es spezielle Anbaugeräte, die hier nicht einzeln aufgeführt werden. Sie sind Teil der Fahrzeuge und können aufgabenspezifisch angebaut und verwendet werden.

Die Transporter sind insbesondere für den Transport von Mitarbeitern, Material und in der Grünflächenpflege für den Abtransport des Grünschnittes erforderlich. Das Reinigungsfahrzeug wird für die Reinigungstour eingesetzt. Als Allrounder ist der Multicar zu sehen. Er übernimmt neben Mäharbeiten (auch mit dem Schlegelmähwerk), auch Transporte und wird für die Bewässerung von Bäumen und Pflanzen eingesetzt. Für den Winterdienst ist er mit einem entsprechend großen Schneeschild ausgestattet. Die Traktoren dienen im Wesentlichen für Mäharbeiten und sind für den Winterdienst vorgerüstet.

Der Bagger ist für Baustellen erforderlich und im Bereich des Friedhofes unverzichtbar. Der Radlader ist tagtäglich im Einsatz und wird für viele Aufgaben benötigt.

Eine Vielzahl von Maschinen runden die zur Verfügung stehenden Geräte ab, um der Aufgabenvielfalt gerecht zu werden. Hier wird für die Grünflächenpflege dafür gesorgt, dass alle Trupps entsprechende Maschinen wie Handrasenmäher, Freischneider, Heckenschere, Blasgerät usw. zur Verfügung hat und parallel gearbeitet werden kann. Speziellere Geräte wie Rüttelplatte, Wildkrautbürste usw. werden nur einmal vorgehalten.

Jährlich muss ein Finanzbudget für Ersatzbeschaffung bereitgestellt werden. Die Geräte und Maschinen einer Laufzeit zuzuordnen, wie dies bei den Fahrzeugen gemacht wird, gestaltet sich schwierig, da die Geräte unterschiedlich belastet werden und teilweise ältere Maschinen tadellos laufen und neuere Geräte bereits ersatzbeschafft wurden. Hier empfiehlt es sich nicht, eine langfristige Planung aufzustellen, sondern durch ein jährlich bereitgestelltes Budget flexibel auf Ersatzbedarfe reagieren zu können. Bei der Beschaffung wird jetzt bereits darauf geachtet, möglichst leise und akkubetriebene Geräte einzusetzen.

Fahrzeuge

In der folgenden Tabelle sind die Fahrzeuge im Bestand des Bauhofs aufgeführt. Die Ersatzbeschaffungen sollten in den vorgesehenen Jahren eingeplant werden. Unabhängig davon sollte eine Prüfung erfolgen, ob ein Fahrzeugleasing für die Fahrzeuge vom Bauhof als sinnvoll erachtet werden.

Fahrzeug/Gerät	Baujahr	Einsatzzeit bis	Kosten
Ford Transporter DA-GE 4100	2009	2021	30.000 €
Ford Transporter DA-GE 4110	2010	2021	25.000 €
Piaggio Transporter DA-GE-4140	2014	2024	20.000 €
Piaggio Transporter DA-GE-4150	2013	2024	20.000 €
Reinigungsfahrzeug DA-GE 4116	2016	2026	
Multicar	2009	2022	60.000 €
Traktor John Deere	2015	2025	65.000 €
Nullwendekreismäher John Deere	2017	2027	3.500 €
Traktor Kubota	2012	2023	70.000 €
Bagger	2007	2027	35.000 €
Radlader	2000	2022	60.000 €
Ford PKW DA-GE-4115	2015	2025	15.000 €
VW-Bus / Werkstattwagen	1999	2024	40.000 €
Tieflade-Anhänger für den Transport des Baggers	2004		8.000 €
Anhänger DA-GE 4160	2014		1.000 €

An den Verunreinigungen im Ort und der Route der aktuell beauftragten Kehrmaschine ist deutlich erkennbar, dass wie im Kapitel „Reinigung öffentlicher Flächen“ beschrieben, die Bereitstellung einer kleinen, wendigen Kehrmaschine sehr sinnvoll wäre. Die derzeit beauftragte Kehrmaschine, die nur eine festgelegte Route einmal pro Woche fährt, kostet jährlich 15.000€. Die Route kann zwar geändert werden, dies verursacht aber dann auch höhere Kosten. Ein flexibler, dem Tagesbedarf entsprechender Einsatz würde also ein Vielfaches kosten. In den 15.000€ sind etwa 50 Arbeitsstunden enthalten (~2.500€). Würde man nun den Bedarf minimal zumindest auf 2x pro Woche erhöhen, verdoppeln sich bereits die Kosten pro Jahr auf 30.000€.

Die Bereitstellung könnte über 2 Wege geschehen. Die eine Variante ist ein Leasing mit einer monatlichen Belastung von etwa 1.000€ und die andere ist der Kauf der Maschine mit Kosten um

100.000€ (Angaben basieren auf einem vorliegenden Angebot). Beide Varianten gehen von einer Laufzeit von 8-10 Jahren aus. Bei der bisherigen Kostenbelastung hat sich die Kehrmaschine nach 7 Jahren amortisiert, bei der Annahme von Kosten in Höhe von 30.000€ bereits nach 3,5 Jahren.

Es wird derzeit aus dem Team des Bauhofes erwartet, dass eine Kehrmaschine täglich 2-3 Stunden im Einsatz sein und direkt in die Pflegeeinsätze mit eingebunden würde.

Arbeitskleidung

Die einschlägigen Vorschriften zum Arbeitsschutz, der gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) regeln die Pflicht des Tragens von Schutzkleidung, der persönlichen Schutzausrüstung (PSA). Diese Schutzausrüstung ist durch den Arbeitgeber zur Verfügung stellen. Im konkreten Fall für das Team des Bauhofes bedeutet dies eine Schutzkleidung, die sie zum einen vor den Gefahren der eingesetzten Maschinen und Materialien schützt und zum anderen der vorgeschriebene Warnwirkung im öffentlichen Verkehrsraum erfüllt. Die derzeit getragene Schutzkleidung erfüllt diese Anforderungen insbesondere hinsichtlich der Warnwirkung nicht.

Hinzu kommt, dass die Schutzkleidung, die mit hartnäckigem Staub, Schmiere, Lack, Öl verschmutzt sind, gemäß den Vorschriften gewaschen und gereinigt werden muss. Die Schutzkleidung muss hygienisch unbedenklich sein und die Schutzwirkung weiterhin erfüllen. Der Arbeitgeber haftet für die Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeiter. Dies kann der Arbeitgeber nicht gewährleisten und es ist unzumutbar, wenn die Mitarbeiter die Schutzkleidung in der privaten Waschmaschine waschen. Zum einen reicht die Wascheistung der haushaltsüblichen Maschinen nicht aus und es wird ungeeignetes Waschmittel verwendet.

Daraus resultierend würde dies bedeuten, dass diese Infrastruktur im Bauhof vorgehalten werden müsste, inkl. Kanalanschluss an einen Fettabscheider. Geschultes Personal müsste sich der Reinigung der Schutzkleidung aller Mitarbeiter im Bauhof und ggf. von anderen Einrichtungen widmen.

Es wird an dieser Stelle es für sinnvoller erachtet, sich eines Dienstleisters zu bedienen, der die Kleidung zum einen bereitstellt und zum anderen reinigt und prüft. Dieser hält die erforderliche Infrastruktur vor und sorgt für die Einhaltung der Vorschriften. Die Gesamtkosten wurden auf Basis eines Angebotes auf etwa 15€ pro Mitarbeiter und Woche bei zur Verfügung stehender Wechselkleidung ermittelt. Dies sind ca. 8.000€ pro Jahr. Hier wird empfohlen, entsprechende Varianten genauer zu prüfen und entsprechend zur Einhaltung der Vorschriften umzusetzen.

Die derzeitigen Umkleiden sehen keine Möglichkeit eine sogenannte „Schwarz-Weiß“-Trennung, also der Trennung von Arbeits- und Schutzkleidung von der persönlichen Straßenkleidung, vor. Diese Trennung ist vorgeschrieben und entsprechende Maßnahmen in den Umkleiden müssen getroffen werden.

Betriebshof



Der Betriebshof ist grundsätzlich den gestellten Aufgaben und Anforderungen gewachsen. Problematisch ist, dass die Lagerkapazitäten für Schüttgut, aber auch für Fahrzeuge und Gerätschaften beengt sind. Gerätschaften müssen teilweise ohne Überdachung im Freien stehen und sind somit dem Wetter, insbesondere dem Regen ausgesetzt. Die daraus resultierenden Reparaturarbeiten könnten eingespart werden.

Der angrenzende Lagerplatz sieht nicht nur ungepflegt aus, sondern könnte zu einem professionellen Lagerplatz für Schüttgut und Palettenware ausgebaut werden. Dies würde wiederum auf dem eigentlichen Betriebshof Lagerkapazitäten freimachen, um Fahrzeuge und Gerätschaften unterzustellen. Die Überdachungen könnten zum Schutz erweitert werden.

Im Außenbereich des Betriebshofes muss eine Lagermöglichkeit für Kraftstoffkanister sowie Gasflaschen geschaffen werden. Diese dürfen nicht im Gebäude/Fahrzeughalle gelagert werden.

(Dauer-)Aufträge

Daueraufträge

Daueraufträge sind Aufträge, die der Bauhof regelmäßig und eigenständig ohne besondere Beauftragung oder Erinnerung durchführt. Durch den Leiter des Bauhofes werden die zeitlichen Abläufe eigenständig koordiniert.

Klassische Daueraufträge sind die Pflege der Grünanlagen, der Winterdienst und die Reinigungstour.

Im Folgenden sind die derzeitigen Daueraufträge dargestellt und erläutert. Die Zeitangaben basieren auf Mittelwerten, der letzten 3 Jahre. Daher bedeuten die Angaben der Pflegeeinsätze nicht, dass bei jedem Einsatz alle Arbeiten ausgeführt werden. Diese sind auch Witterungsabhängig. Ein Rückschnitt erfolgt nicht einmal pro Monat, jedoch z.B. Unkraut entfernen. Die Gesamtzahlen des jeweiligen derzeitigen Zeitaufwandes und des Mehrbedarfs beziehen sich jeweils auf ein Jahr.

D01 Straßenreinigung (Reinigungstour)

2-3x wöchentlich Leeren aller Abfallbehälter z.B. an Parkbänken und Hundekotstationen im Ortsgebiet sowie Aufnahme von Unrat, wildem Müll auf allen öffentlichen Plätzen und Wegen. Kehren der Verkehrsinseln und Bushaltestellen sowie Hauptstraße 10-12 und Radschnellweg.

Ist-Zustand:

Die Reinigungstour wird derzeit 2 mal wöchentlich durchgeführt. Dies erfolgt mit einem Mitarbeiter und dem speziell dafür angeschafften Fahrzeug.
Die Reinigungstour wird mit hoher Priorität, ggf. zu Lasten anderer Aufträge, durchgeführt. Die in jüngster Vergangenheit installierten 15 Mülleimer und Hundekotstationen finden im derzeitigen Zeitaufwand noch keine Berücksichtigung.



Derzeitiger Zeitaufwand: 760 Stunden

Sollzustand:

Es ist erkennbar, dass auf Grund der gefüllten Mülleimer und Hundekotstationen und des sichtbaren Zustandes die Reinigungstour zukünftig mindestens 3 Mal wöchentlich durchgeführt werden muss.

zukünftige Entwicklung:

Weitere Plätze mit Parkbänken sowie weitere Hundekotstationen und möglicherweise weitere Flächen aus dem Leitbildprojekt bedeuten zukünftig einen höheren Bedarf an Zeit für Sollerfüllung dieses Auftrages.
Geplant sind neue Parkbänke und in den neuen Baugebieten weitere Mülleimer, Hundekotstationen, Parkbänke, Plätze, und Wege (z.B. auch der Radschnellweg).

Mehrbedarf: 770 Stunden

Wenn die Tour auf drei Mal wöchentlich ausgeweitet wird, bedeutet dies einen Zeitaufwand von 380 Stunden (760 Stunden für 2 Tage/Woche, 380 Stunden für 1 Tag/Woche) , also pro Woche 22 Stunden (760 + 380 Stunden / 52 Wochen) . Basierend auf der Annahme, dass für einen Mülleimer/ eine Hundekotstation für die Leerung, neue Müllbeutel einbringen, Anfahrt zur nächsten Station 5 Minuten veranschlagt werden, bedeutet dies einen jährlichen zusätzlichen Zeitaufwand von 390 Stunden (15 Mülleimer + 15 Hundekotstationen * 5 min * 3 Mal/Woche * 52 Wochen / 60 min) oder 7,5 Stunden pro Woche (390 Stunden / 52 Wochen). Dabei ist das neue Baugebiet und der Radschnellweg noch nicht berücksichtigt. D.h. ein Mitarbeiter ist dann 29,5 Stunden mit der Reinigungstour beschäftigt. Das neue Baugebiet und vielleicht weitere Umsetzungen aus dem Leitbild wie z.B. die Hundewiese führen dazu, dass ein Mitarbeiter die gesamte Woche nur noch die Reinigungstour fährt. Das führt zu einem Mehrbedarf an Stunden für diesen Dauerauftrag von 770 Stunden.

D02 Mülltonnen-Austausch

Wöchentlicher Austausch von Restmüll-, Bio- oder Papiertonnen im Ortsgebiet.

Ist-Zustand:

Dieser Dauerauftrag wird i.d.R. einmal pro Woche ausgeführt und dann komprimiert abgearbeitet. Auf Grund der Bedarfssituation der Bürgerinnen und Bürger, wird dieser Auftrag ebenfalls priorisiert bearbeitet.



Derzeitiger Zeitaufwand: 105 Stunden

Sollzustand:

Keine Optimierung notwendig.

zukünftige Entwicklung:

Weitere Baugebiete bedeuten auch beim Austausch von Tonnen mehr Aufwand. Jedoch ist der zukünftige Bedarf minimal (geschätzt ca. 20 Stunden).

Mehrbedarf: 20 Stunden

D03 Bahnhof Unterführung

Entfernung von Graffiti in der Unterführung des Bahnhofes

Ist-Zustand:

Die Gemeinde ist für die Instandhaltung der Unterführung (ohne Treppenaufgang zu den Bahnsteigen und Aufzug) zuständig. Hier wird auf Grund der nicht zur Verfügung stehenden Hilfsmittel nur das Nötigste entfernt.



Derzeitiger Zeitaufwand: 22 Stunden

Sollzustand:

Dieser Dauerauftrag enthält derzeit nur die Entfernung des Graffitis. Hierfür soll nun in Kooperation mit der Stadt Weiterstadt eine Maschine zur Entfernung von Graffiti angeschafft werden. Entsprechende Mittel wurden für den Haushalt 2020 beantragt und der Gemeindevorstand hat dazu einen Beschluss gefasst. Die Leerung der Müllbehälter und allgemeine Kehrarbeiten erfolgen im Rahmen der Reinigungstour.

zukünftige Entwicklung:

Es bedarf einer Erweiterung dieses Dauerauftrages um die regelmäßige Reinigung und Pflege der Unterführung und der Fläche für die Fahrradständer. Dazu gehört die Intensivreinigung mit dem Hochdruckreiniger, als auch die Hebeanlage inkl. aller Schächte. Der Bedarf wird für vier Mal jährlich reinigen der Unterführung sowie Graffitis entfernen und zwei Mal jährlich reinigen der Dächer der Fahrradständer sowie Fahrradboxen gesehen. In der Realität findet diese Reinigung, wenn überhaupt möglich nur einmal pro Jahr statt. Dementsprechend ungepflegt wirkt das Areal das restliche Jahr.

Mehrbedarf: 144 Stunden

Davon ausgehend, dass vier Mal pro Jahr 2 Mitarbeiter 2 Tage mit der Intensivreinigung beschäftigt sind, ergibt sich ein Zeitbedarf von 128 Stunden (4 mal x 2 Mitarbeiter x 16 Stunden). Für die Fahrraddächer wird ein Zeitbedarf von 2 Mal 4 Stunden mit 2 Mitarbeitern ausgegangen. Dies ergibt 16 Stunden (2 Mal x 4 Stunden x 2 Mitarbeiter). Dies ergibt einen Mehrbedarf von insgesamt 144 Stunden.

<p>D04 Bauhof Reparatur von Geräten und Maschinen sowie Aufräumen und Organisation der Arbeitsmaterialien.</p>	
<p><u>Ist-Zustand:</u> Mit diesem Dauerauftrag werden alle Arbeiten durchgeführt, die für die Betriebsfähigkeit des Bauhofes notwendig sind. Auffallend ist, dass es keine Zeiten gibt, dass 1x pro Woche ca. 1 Stunde die Fahrzeuge und Maschinen gewaschen und richtig gepflegt werden. Gleiches gilt für das Gelände selbst. Hier erfolgt eine grobe Reinigung nach den Arbeiten.</p>	
<p><u>Derzeitiger Zeitaufwand:</u> 450 Stunden</p>	
<p><u>Sollzustand:</u> Für präventive Instandhaltungsarbeiten bleibt keine Zeit. Im Sinne der Werterhaltung und Pflege der gesamten Ausstattung müssen Pflegezeiten vorgesehen werden, an denen idealerweise alle Mitarbeiter mitwirken, z.B. freitags vom 11-12 Uhr.</p>	
<p><u>zukünftige Entwicklung:</u> Einführung von Pflegezeiten</p>	
<p><u>Mehrbedarf:</u> 312 Stunden Hierfür entsteht ein Zeitbedarf bei durchschnittlich 6 anwesenden Mitarbeitern von 1 Stunde x 52 Wochen x 6 Mitarbeiter. Dies ergibt 312 Stunden.</p>	

<p>D05 Recyclinghof Arbeiten, die für den Betrieb des Recyclinghofes notwendig sind. Dazu gehören: Verdichtung der versch. Container, Aufräum- und Reinigungsarbeiten sowie Abholen von Kompost bei der Kompostieranlage Weiterstadt.</p>	
<p><u>Ist-Zustand:</u> Über diesen Dauerauftrag werden notwendige Arbeiten im Zusammenhang mit den Recyclinghof erledigt. Die Durchführung der Öffnungszeiten für die Bürgerinnen und Bürger wird durch eigens dafür vorgesehenes Personal abgedeckt.</p>	
<p><u>Derzeitiger Zeitaufwand:</u> 76 Stunden</p>	

Konzept für den Bauhof

Sollzustand:

Beibehaltung des derzeitigen Zustandes

zukünftige Entwicklung:

Möglicherweise muss durch die weiteren Baugebiete über eine Veränderung der Öffnungszeiten nachgedacht werden. Dies betrifft aber in erster Linie nicht den Bauhof.

Mehrbedarf: keiner

D06 Sportplatz – Skateranlage – Gelände Tennisclub

Monatliche Pflege der Grünanlagen am Sportplatz, Skaterbahn und Tennisclub.

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen, Heckenschnitt, Beetpflege.
Die Rasenpflege der Spielfelder erfolgt mit hoher
Priorität.



Derzeitiger Zeitaufwand: 216 Stunden

Sollzustand:

keine Veränderung

zukünftige Entwicklung:

Durch die Errichtung eines Kunstrasenfeldes ist die Übernahme der Pflege auf dem Sportgelände durch die SVE geplant.

Minderbedarf: 150 Stunden

Der durch die Spielfeld-Rasenpflege entstandenen Zeiten in Höhe von 150 Stunden werden dann entfallen.

D07 Bahnhof, Parkplätze, Parkanlage gegenüber Bahnhof, Glascontainerplatz

10x Pflege der Grünflächen, Grünstreifen und Inseln

Ist-Zustand:

Dieser Dauerauftrag beinhaltet die Pflege der P&R-
Anlage in der Ostendstraße, in der Industriestraße und
die Parkanlage gegenüber dem Bahnhofsgebäude.



Derzeitiger Zeitaufwand: 130 Stunden

Sollzustand:

Die P&R-Anlage in der Industriestraße ist neu angelegt worden. Mit ihr auch 16 neue Pflanzinseln und ein Grünstreifen, der in Handarbeit gemäht werden muss. Des Weiteren wurde die Parkanlage gegenüber dem Bahnhof in 2017 neugestaltet. Die Pflege der P&R-Anlage in der Industriestraße wurde bislang noch nicht berücksichtigt und muss Berücksichtigung finden.

zukünftige Entwicklung:

Optimierung der Pflege des Grünstreifens zwischen Bahn und P&R-Ride-Anlage in der Industriestraße.

Mehrbedarf: 88 Stunden

Mit der Annahme, dass 10 x pro Jahr pro Insel (16 Stück) ein Zeitbedarf von 15 min. erforderlich ist, ergibt sich ein Bedarf von 40 Stunden (10 x 16 x 15 min / 60 min) . Hinzu kommt der Grünstreifen zwischen der P&R-Anlage und der Bahn, der mit Steinen und sonstigem Unrat durchsetzt ist. Eine maschinelle Pflege ist fast nicht möglich und es bedarf einem erhöhten Personaleinsatz 2x im Jahr. Es wird ein Aufwand von 3 Tagen mit 2 Mitarbeitern geschätzt. Dies ergibt 48 Stunden, also insgesamt 88 Stunden (48 + 40 Stunden).

D08 Hessenplatz, Wege zur Heinrichstraße, Waldstraße und Seestraße

8x pro Jahr Pflege der Grünanlage

Ist-Zustand:

Der derzeit durchgeführte Pflegeplan ist ausreichend (8 Pflegedurchgänge).



Derzeitiger Zeitaufwand: 220 Stunden

Sollzustand:

keine Veränderung

zukünftige Entwicklung:

Bei der Neugestaltung des Hessenplatzes muss auch die anschließende Wartung und Pflege berücksichtigt werden.

Mehrbedarf: keiner

D09 Bahnstr., Kranichsteiner Str. Mainstr. (VOBA), Weg Bahnstr. 40, Rheinstr. Brühlstr.
10x Pflege der Grünflächen, Grünstreifen und Inseln

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen und Grünstreifen, pflegen der Baumscheiben und Pflanzinseln (insgesamt 85), entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher und Hecken.



Derzeitiger Zeitaufwand: 42 Stunden

Sollzustand:

Derzeit erfolgen nur maximal 6 Pflegedurchgänge. Die Inseln sollten 10 Mal pro Jahr angefahren und gepflegt werden. Derzeit sind sehr viele der Pflanzinseln entweder nur mit Mulch oder ggf. nur mit einem Baum bepflanzt. Hier ist das Bestreben, diese Pflanzinseln zu beleben, was jedoch nur mit entsprechenden Kapazitäten zur Pflege gelingt.

zukünftige Entwicklung:

Belebung der Pflanzinseln in Zusammenhang mit regelmäßiger Pflege.

Mehrbedarf: 212 Stunden

Bei 85 Pflanzinseln bedeutet dies ein Mehraufwand von 212 Stunden (85 x 15 min. x 10).

D10 Am Hainpfad, Nördliche Ringstr., Dreieichring, Langener Str.

10x Pflege der Grünflächen, Grünstreifen und Inseln

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen und Grünstreifen, pflegen der Baumscheiben und Pflanzinseln, entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher und Hecken.



Derzeitiger Zeitaufwand: 90 Stunden

Sollzustand:

Derzeit erfolgen nur maximal 6 Pflegedurchgänge. Die Inseln sollten 10 Mal pro Jahr angefahren und gepflegt werden.

zukünftige Entwicklung:

Belebung der Pflanzinseln in Zusammenhang mit regelmäßiger Pflege.

Mehrbedarf: 60 Stunden
Dies erhöht den Zeitbedarf um 60 Stunden.

D11 Weingärten, Teichwiese, Falltor, Ohlenberg
10x Pflege der Grünflächen, Grünstreifen und Inseln

Ist-Zustand:
Mähen der Grünflächen und Grünstreifen, pflegen der Baumscheiben und Pflanzinseln, entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher und Hecken.



Derzeitiger Zeitaufwand: 43 Stunden

Sollzustand:
Derzeit erfolgen nur maximal 3 Pflegedurchgänge. Die Inseln sollten 10 Mal pro Jahr angefahren und gepflegt werden.

zukünftige Entwicklung:
Belebung der Pflanzinseln in Zusammenhang mit regelmäßiger Pflege.

Mehrbedarf: 100 Stunden
Dies erhöht den Zeitbedarf um 100 Stunden.

D12 Goethestr., Keilstück Goethestr. 25, Arndt, Umlandstr., Hebbelstr., Friedhofsweg, Weg Wixhäuser Str. zur Lessingschule
10x Pflege der Wege, Grünflächen, Grünstreifen und Inseln

Ist-Zustand:
Mähen der Grünflächen und Grünstreifen, pflegen der Baumscheiben und Pflanzinseln, entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher und Hecken.



Derzeitiger Zeitaufwand: 40 Stunden

Sollzustand:
Derzeit erfolgen nur maximal 8 Pflegedurchgänge. Die Inseln sollten 10 Mal pro Jahr angefahren und gepflegt werden.

Konzept für den Bauhof

zukünftige Entwicklung:

Belebung der Pflanzinseln in Zusammenhang mit regelmäßiger Pflege.

Mehrbedarf: 10 Stunden

Dies erhöht den Zeitbedarf um 10 Stunden.

D13 Spielplatz Mainstraße

1x monatlich Pflege der Anlage

Ist-Zustand:

Entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher und Hecken, allgemeine Pflege der Anlage.



Derzeitiger Zeitaufwand: 80 Stunden

Sollzustand:

Derzeit erfolgen nur maximal 5 Pflegedurchgänge. Der Spielplatz sollte einmal pro Monat angefahren und gepflegt werden.

zukünftige Entwicklung:

Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks

Mehrbedarf: 112 Stunden

Dies erhöht den Zeitbedarf um 112 Stunden.

D14 Spielplatz Rodenseestraße

1x monatlich Pflege der Anlage

Ist-Zustand:

Entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher und Hecken, allgemeine Pflege der Anlage.



Derzeitiger Zeitaufwand: 90 Stunden

Sollzustand:

Derzeit erfolgen nur maximal 7 Pflegedurchgänge. Der Spielplatz sollte einmal pro Monat angefahren und gepflegt werden.

zukünftige Entwicklung:

Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks.

Mehrbedarf: 65 Stunden

Dies erhöht den Zeitbedarf um 65 Stunden.

D15 Spielplatz Hainpfad

1x monatlich Pflege der Anlage

Ist-Zustand:

Entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher und Hecken, allgemeine Pflege der Anlage.



Derzeitiger Zeitaufwand: 65 Stunden

Sollzustand:

Derzeit erfolgen nur maximal 10 Pflegedurchgänge. Der Spielplatz sollte einmal pro Monat angefahren und gepflegt werden.

zukünftige Entwicklung:

Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks.

Mehrbedarf: 13 Stunden

Dies erhöht den Zeitbedarf um 13 Stunden.

D16 Kindertagesstätte Hainpfad, Flummis

1x monatlich Pflege der Anlage

Ist-Zustand:

Entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher und Hecken, allgemeine Pflege der Anlage.



Derzeitiger Zeitaufwand: 150 Stunden

Sollzustand:

Keine Veränderung auf Grund Neubau

Konzept für den Bauhof

zukünftige Entwicklung:

Auf Grund des geplanten Neubaus kann momentan der zukünftige Aufwand nicht geschätzt werden. Jedoch sind die zu betreuenden Flächen ähnlich, so dass derzeit nicht von einem Mehrbedarf auszugehen ist.

Mehrbedarf: keiner

D17 Rodenseestr., Annastr., Im Heppensee, Lessingstr.

1x monatlich Pflege der Anlage

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen, entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher und Hecken.



Derzeitiger Zeitaufwand: 90 Stunden

Sollzustand:

kein Veränderung

zukünftige Entwicklung:

kein Veränderung zu erwarten

Mehrbedarf: keiner

D18 Rodensee 2

1x monatlich Pflege der Anlage; Grünflächen, Pflanzinseln und Versickerungsmulden

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen im Bereich der Versickerungsmulden.



Derzeitiger Zeitaufwand: 49 Stunden

Sollzustand:

Anpassung dieses Auftrages nach Fertigstellung des Baugebietes.

zukünftige Entwicklung:

Das Baugebiet Rodensee II wird derzeit enderschlossen. Nach Fertigstellung sind weitere 35 Pflanzinseln zu pflegen.

Mehrbedarf: 87 Stunden

Mit der Annahme, dass 10 mal pro Jahr und Insel ein Zeitbedarf von 15 min. erforderlich ist, ergibt sich ein Bedarf von 87,5 Stunden (10 x 35 x 15 min / 60 min)

D19 Kindertagesstätte Sandhügel

1x monatlich Pflege der Anlage

Ist-Zustand:

Entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher und Hecken, allgemeine Pflege der Anlage.



Derzeitiger Zeitaufwand: 146 Stunden

Sollzustand:

Derzeit erfolgen nur maximal 9 Pflegedurchgänge. Das Gelände der Kita sollte einmal pro Monat angefahren und gepflegt werden.

zukünftige Entwicklung:

Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks.

Mehrbedarf: 48 Stunden

Dies erhöht den Zeitbedarf um 48 Stunden.

D20 Rathaus

2x monatlich Pflege der Anlage

Ist-Zustand:

Zwei Mal pro Monat Mähen der Grünflächen, pflegen der Pflanzbeete, entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher und Hecken, allgemeine Pflege der Anlage.



Derzeitiger Zeitaufwand: 115 Stunden

Konzept für den Bauhof

Sollzustand:

keine Veränderung

zukünftige Entwicklung:

Auch bei einer Erweiterung des Rathauses ist eine Veränderung des Pflegeaufwandes nicht zu erwarten.

Mehrbedarf: keiner

D21 Bürgerhaus

2x monatlich Pflege der Anlage.

Ist-Zustand:

Zwei Mal pro Monat Mähen der Grünflächen, pflegen der Pflanzbeete, entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher und Hecken, allgemeine Pflege der Anlage.



Derzeitiger Zeitaufwand: 157 Stunden

Sollzustand:

keine Veränderung

zukünftige Entwicklung:

Optimierungsbedarf für die Pflege und dem Gesamterscheinungsbild: Auf dem Parkplatz sollten diverse Pflanzinseln neu gestaltet werden.

Mehrbedarf: keiner

D22 Gegenüber Rathaus, Radweg K 167, Verkehrsinsel K 167, Südliche Ringstr.

10x Pflege der Grünflächen, Grünstreifen und Inseln

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen und Grünstreifen, pflegen der Baumscheiben und Pflanzinseln, entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher und Hecken.



Derzeitiger Zeitaufwand: 57 Stunden

Sollzustand:

Derzeit erfolgen nur maximal 9 Pflegedurchgänge. Die Grünflächen sollten einmal pro Monat angefahren und gepflegt werden.

zukünftige Entwicklung:

Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks.

Mehrbedarf: 19 Stunden

Dies erhöht den Zeitbedarf um 19 Stunden.

D23 Hauptstr. mit Glascontainerplatz, Umgebung Bauhof, Verkehrsinsel Frankfurter Str., Schillerschule

Monatliche Pflege der Grünflächen, Grünstreifen und Inseln

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen und Grünstreifen.
Es erfolgen derzeit 12 Pflegedurchgänge.



Derzeitiger Zeitaufwand: 60 Stunden

Sollzustand:

Hier wird kein Bedarf der Veränderung gesehen.

zukünftige Entwicklung:

Keine Veränderung erkennbar.

Mehrbedarf: keiner

D24 Gelände um die Wetterschutzhalle

Pflege der Grünflächen im 6wöchigen Turnus

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen, allgemeine Pflege der Anlage.



Derzeitiger Zeitaufwand: 56 Stunden

Konzept für den Bauhof

Sollzustand:

keine Veränderung erkennbar. Derzeit werden 8 Pflegeeinsätze durchgeführt.

zukünftige Entwicklung:

Auf Grund der unklaren Zukunft der Heegberghalle kann die zukünftige Entwicklung nicht beurteilt werden.

Mehrbedarf: keiner

D25 Bauhof

10x Pflege der Grünflächen, Grünstreifen und Inseln

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen und Grünstreifen, pflegen der Pflanzinseln, entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher und Hecken.



Derzeitiger Zeitaufwand: 30 Stunden

Sollzustand:

Die Flächen sind zum großen Teil nur mit Mulch belegt und ein paar Sträucher zieren das etwas trostlose Bild. Hier sollten die Flächen aufgewertet werden, was mehr Pflegeaufwand bedeutet. Derzeit erfolgen 4 Pflegeeinsätze.

zukünftige Entwicklung:

Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks.

Mehrbedarf: 45 Stunden

Für das Ziel zehn Pflegeeinsätze im Jahr eine Pflege durchzuführen, bedeutet dies ein Mehrbedarf an Stunden von 45 Stunden.

D26 Recyclinghof, Lagerplatz 10x Pflege der Grünflächen, Grünstreifen und Inseln	
<p><u>Ist-Zustand:</u></p> <p>Mähen der Grünflächen und Grünstreifen, pflegen der Pflanzinseln, entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher und Hecken.</p>	
<p><u>Derzeitiger Zeitaufwand:</u> 25 Stunden</p>	
<p><u>Sollzustand:</u></p> <p>Die Flächen wurden bereits zur leichteren Pflege umgestaltet. Derzeit erfolgen 4 Pflegeeinsätze.</p>	
<p><u>zukünftige Entwicklung:</u></p> <p>Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks.</p>	
<p><u>Mehrbedarf:</u> 37 Stunden</p> <p>Für das Ziel zehn Pflegeeinsätze im Jahr eine Pflege durchzuführen, bedeutet dies ein Mehrbedarf an Stunden von 37 Stunden (25 Stunden / 4 Pflegeeinsätze = 6,25 Stunden pro Pflegeeinsatz → x 10 Pflegeeinsätze = 62,5 Stunden → Fehlbedarf von 62,5 – 25 Stunden = 37,5 Stunden = ~ 37 Stunden).</p>	

D27 Park- und Sitzbänke in der Gemarkung und am Radweg zur B 3, Streuobstwiese Monatliche Pflege der Grünflächen und Grünstreifen	
<p><u>Ist-Zustand:</u></p> <p>Einmal pro Monat Mähen und Pflegen der Grünflächen. Bänke, die auf festem, kehrbarem Untergrund stehen, fallen nicht unter diesen Auftrag.</p>	
<p><u>Derzeitiger Zeitaufwand:</u> 67 Stunden</p>	
<p><u>Sollzustand:</u></p> <p>Keine Veränderung</p>	
<p><u>zukünftige Entwicklung:</u></p> <p>Der Aufwand wird sich auf Grund neuer Parkbänke erhöhen. Der Aufwand wird jedoch derzeit minimal eingeschätzt und wird deshalb nicht berücksichtigt.</p>	

Konzept für den Bauhof

Mehrbedarf: keiner

D28 Straßenränder mit Schlegelmäher

Mähen der Straßenränder mit Schlegelmäher.

Ist-Zustand:

Beschreibung der derzeit durchgeführten Arbeiten.



Derzeitiger Zeitaufwand: 42 Stunden

Sollzustand:

keine Veränderung erforderlich.

zukünftige Entwicklung:

Die Ausweisung weiterer Baugebiete wird für diesen Dauerauftrag auch eine Erweiterung bedeuten, die jedoch einen Mehraufwand von derzeit nicht abzuschätzenden wenigen Stunden bedeuten würde. Daher findet der Mehrbedarf hier keine Berücksichtigung.

Mehrbedarf: keiner

D31 Parkplatz vor der Sporthalle, Boulebahn

Pflege der Grünflächen und Parkflächen, Unkrautbeseitigung

Ist-Zustand:

Einmal pro Monat Mähen der Grünflächen, pflegen der Baumscheiben, entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher. Derzeit erfolgen 6 Pflegeeinsätze.



Derzeitiger Zeitaufwand: 59 Stunden

Sollzustand:

Es ist verwaltungsseitig geplant eine Heißunkrautvernichtungsanlage zu beschaffen, dessen Einsatz sich mit Sicherheit positiv auf die benötigten Stunden auswirkt.

zukünftige Entwicklung:

Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks.

Mehrbedarf: keiner

Es wird davon ausgegangen, dass durch Optimierung der eingesetzten Geräte kein Mehrbedarf an Stunden entsteht.

D32 Freizeitgelände Pflege der Grünanlage	
<p><u>Ist-Zustand:</u></p> <p>Zwei Mal pro Monat Mähen der Grünflächen, pflegen der Pflanzbeete, entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher und Hecken, allgemeine Pflege der Anlage. Die Bearbeitung des Auftrages erfolgt auf Grund der Vermietung mit hoher Priorität. Es erfolgen derzeit 19 Pflegeeinsätze.</p>	
<p><u>Derzeitiger Zeitaufwand:</u> 130 Stunden</p>	
<p><u>Sollzustand:</u> keine Veränderung</p>	
<p><u>zukünftige Entwicklung:</u> keine erkennbare Veränderung der Entwicklung.</p>	
<p><u>Mehrbedarf:</u> keiner</p>	

D33 Pflanzkübel Pflege und Wässern der Pflanzkübel	
<p><u>Ist-Zustand:</u></p> <p>Pflege und Wässern der Pflanzkübel im Ortsgebiet; derzeit 10 Stück.</p>	
<p><u>Derzeitiger Zeitaufwand:</u> 6 Stunden</p>	
<p><u>Sollzustand:</u> Die Ausführung erfolgte in den letzten Jahren nur zwei Mal. Die Pflanzkübel sind mehr oder weniger nicht bepflanzt, so dass sich die Pflege auf die Beseitigung des trotzdem wachsenden Unkrautes beschränkt. Die Bepflanzung könnte erfolgen, wenn die Pflege sichergestellt ist.</p>	
<p><u>zukünftige Entwicklung:</u> Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks.</p>	
<p><u>Mehrbedarf:</u> 54 Stunden 2 Pflegeeinsätze = 6 Stunden -> 10 Pflegeeinsätze = 30 Stunden → + 30 Stunden Wässern. Dies ergibt 60 Stunden insgesamt.</p>	

Konzept für den Bauhof

D34 Bäume und Sträucher Wässern von Bäumen und Sträuchern, Pflanzinseln	
<u>Ist-Zustand:</u> Bewässerung von Bäumen und Sträuchern, Neuanpflanzungen, Parkflächen. Derzeit können mit dem vorhandenen Fahrzeug und dem Wasserfass ca. 80 Pflanzinseln/Bäume pro Tag bewässert werden.	
<u>Derzeitiger Zeitaufwand:</u> 150-300 Stunden -> ~ 220 Stunden	
<u>Sollzustand:</u> An den heißen Tagen einmal täglich alle Pflanzinseln und insbesondere junge Bäume wässern. Die Kapazität mit dem vorhandenen Fahrzeug reicht hierfür nicht aus.	
<u>zukünftige Entwicklung:</u> Die Fertigstellung der Baugebiete bedeuten ein Vielfaches an Pflanzinseln im Vergleich zu der leistbaren Kapazität des Bewässerungsfahrzeuges. Ein weiteres Fahrzeug bzw. eine weitere Ausstattung für ein vorhandenes Trägerfahrzeug bedeutet auch, dass ein weiterer Mitarbeiter für das Wässern gebunden ist. Hier sollte die Überlegung angestrebt werden, ob diese Aufgabe durch ein Unternehmen mit größeren Kapazitäten übernommen werden kann.	
<u>Mehrbedarf:</u> Prüfung der Fremdvergabe	

D35 Geschirrmobil Abwicklung, Betreuung und Instandhaltung	
<u>Ist-Zustand:</u> Übergabe und Rücknahme des Geschirrmobils sowie Instandhaltung.	
<u>Derzeitiger Zeitaufwand:</u> 30 Stunden	
<u>Sollzustand:</u> keine Veränderung erkennbar.	
<u>zukünftige Entwicklung:</u> Das Geschirrmobil hat nun auch schon ein fortgeschrittenes Alter. In den nächsten Jahren muss man sich über eine mögliche Ersatzbeschaffung Gedanken machen.	
<u>Mehrbedarf:</u> keiner	

D37 Kindertagesstätte Kiefernweg 1x monatlich Pflege der Anlage	
<p><u>Ist-Zustand:</u></p> <p>Mähen der Grünflächen, entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher und Hecken, allgemeine Pflege der Anlage.</p>	
<p><u>Derzeitiger Zeitaufwand:</u> 41 Stunden</p>	
<p><u>Sollzustand:</u></p> <p>Derzeit erfolgen 6 Pflegeeinsätze. Die Einrichtung sollte monatlich angefahren und gepflegt werden.</p>	
<p><u>zukünftige Entwicklung:</u></p> <p>Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks.</p>	
<p><u>Mehrbedarf:</u> 41 Stunden Daraus ergibt sich ein Mehrbedarf von 41 Stunden.</p>	

D38 Friedhof Pflege der Grünanlage	
<p><u>Ist-Zustand:</u></p> <p>Einmal pro Monat Mähen der Grünflächen, außerdem entfernen von Unkraut, Pflege der Wege sowie Schneiden der Sträucher. Derzeit erfolgen 12 Pflegeeinsätze. Der Friedhof wird mit hoher Priorität bearbeitet.</p>	
<p><u>Derzeitiger Zeitaufwand:</u> 812 Stunden</p>	
<p><u>Sollzustand:</u></p> <p>Keine Änderung erkennbar.</p>	
<p><u>zukünftige Entwicklung:</u></p> <p>Inwieweit sich durch die geplante Umgestaltung des Friedhofes der Pflegeaufwand verändert, kann derzeit nicht eingeschätzt werden. Bei der Planung sollte die Pflege der Anlage berücksichtigt werden.</p>	
<p><u>Mehrbedarf:</u> keiner</p>	

D42 Winterdienst

Sicherstellung der Verkehrssicherheit bei winterlichen Verhältnissen

Ist-Zustand:

Bei winterlichen Verhältnissen und Bedarf: Schneeräumung, Split- und Salzstreuung an allen öffentlichen Einrichtungen nach einem festgelegten Winterdienstplan. Zum Einsatz kommen diverse Fahrzeuge mit Winterdiensttechnik, aber auch Handarbeit.



Derzeitiger Zeitaufwand: 180 Stunden

Sollzustand:

Der Zeitansatz spiegelt den Zeitbedarf der mittlerweile eher milden Winter wieder. Derzeit ist noch unklar, wer langfristig den Winterdienst auf dem Radschnellweg durchführt. Grundsätzlich kann hier nur ein gemittelter Zeitbedarf angenommen werden, da die „Intensität“ der Winter nicht vorhersehbar ist.

zukünftige Entwicklung:

Es wird für die zukünftige Entwicklung kein Mehrbedarf gesehen.

Mehrbedarf: keiner

D43 Herbstlaub

Verkehrssicherungspflicht: Aufnahme und Entsorgung von Herbstlaub

Ist-Zustand:

An allen Grünflächen im Ortsbereich das Herbstlaub zusammen kehren, aufnehmen und fachgerecht dem Kompost zuführen.



Derzeitiger Zeitaufwand: 295 Stunden

Sollzustand:

keine Veränderung erforderlich

zukünftige Entwicklung:

Die Enderschließung der neuen Baugebiete könnte hier längerfristig einen Mehraufwand bedeuten, der derzeit aber noch nicht abschätzbar ist.

Mehrbedarf: keiner

D44 Grillhütte Übergabe, Rücknahme der Grillhütte im Vertretungsfall, Inventur	
<u>Ist-Zustand:</u> Übergabe und Rücknahme der Grillhütte sowie regelmäßige Inventur des Bestandes durchführen im Vertretungsfall.	
<u>Derzeitiger Zeitaufwand:</u> 20 Stunden	
<u>Sollzustand:</u> Fortführung der Übergabe und Rücknahme durch eine eigene externe Kraft.	
<u>zukünftige Entwicklung:</u> Es wird keine Veränderung gesehen.	
<u>Mehrbedarf:</u> keiner	

D46 Fuhrpark Instandhaltungsarbeiten	
<u>Ist-Zustand:</u> Instandhaltungsarbeiten an Fahrzeugen und Geräten soweit mit vorhandenem Werkzeug möglich.	
<u>Derzeitiger Zeitaufwand:</u> 325 Stunden	
<u>Sollzustand:</u> Im Bauhof sind zwei Mitarbeiter beschäftigt, die als KFZ-Mechaniker ausgebildet sind und bis vor kurzem noch in der Branche mit auch aktuellen Fahrzeugtypen gearbeitet haben. Auf Grund der fehlenden Arbeitszeit, werden arbeiten in Fachwerkstätten erledigt, die im Bauhof selbst erledigt werden könnten, wenn entsprechende Freiräume zur Verfügung stehen. Die Arbeiten beschränken sich auf kleinere Reparaturen, für Wartungen bleibt häufig keine Zeit.	
<u>zukünftige Entwicklung:</u> Schaffung von Zeitfenstern für die Instandhaltung der Fahrzeuge und Geräte.	

Konzept für den Bauhof

Mehrbedarf: 100 Stunden

Der daraus resultierende Mehrbedarf ist schwierig abzuschätzen und wird auf 100 Stunden geschätzt.

D48 Spielplatz Kiefernweg

1x monatlich Pflege der Anlage

Ist-Zustand:

Entfernen von Unkraut sowie Schneiden der Sträucher und Hecken, allgemeine Pflege der Anlage.



Derzeitiger Zeitaufwand: 31 Stunden

Sollzustand:

Derzeit erfolgen nur maximal 5 Pflegedurchgänge. Der Spielplatz sollte einmal pro Monat angefahren und gepflegt werden.

zukünftige Entwicklung:

Anpassung des Pflegezyklus zur Verbesserung des ganzjährigen Gesamteindrucks.

Mehrbedarf: 44 Stunden

Dies erhöht den Zeitbedarf um 44 Stunden.

D50 Grillhütte

Pflege- und Instandhaltung

Ist-Zustand:

Instandhaltungsarbeiten an der Grillhütte. Hierunter fallen auch kostenpflichtige Schadensreparaturen nah Feierlichkeiten.



Derzeitiger Zeitaufwand: 90 Stunden

Sollzustand:

keine Veränderung erforderlich

zukünftige Entwicklung:

keine Veränderung erkennbar.

Mehrbedarf: keiner

D51 Heinrichstraße, Parkplatz und Entwässerungsgraben

Pflege des Grünstreifens

Ist-Zustand:

Mähen der Grünflächen und Reinigen des Grünstreifens



Derzeitiger Zeitaufwand: 30 Stunden

Sollzustand:

keine Veränderung erforderlich

zukünftige Entwicklung:

keine Veränderung erkennbar

Mehrbedarf: keiner

Daueraufträge ohne Mehrbedarf werden derzeit schon mit erhöhter Priorität bearbeitet. Die hier verwendeten Arbeitszeiten sind stimmig, gehen jedoch zu Lasten der anderen Daueraufträge.

Die Lücken in der Nummerierung der Daueraufträge ergeben sich aus Veränderungen. Z.B. Wegfall der Objekte Hebbelstraße 4 oder Neckarstraße 24.

Konzept für den Bauhof

Folgende Tabelle stellt den bisherigen Zeitaufwand und den Mehrbedarf gegenüber:

Dauerauftrag	Mehrbedarf	bisher
D01	770	760
D02	20	105
D03	144	22
D04	312	450
D05	0	76
D06	-150	216
D07	88	130
D08	0	220
D09	212	42
D10	60	90
D11	100	43
D12	10	40
D13	112	80
D14	65	90
D15	13	65
D16	0	150
D17	0	90
D18	87	49
D19	48	146
D20	0	115
D21	0	157
D22	19	57
D23	0	60

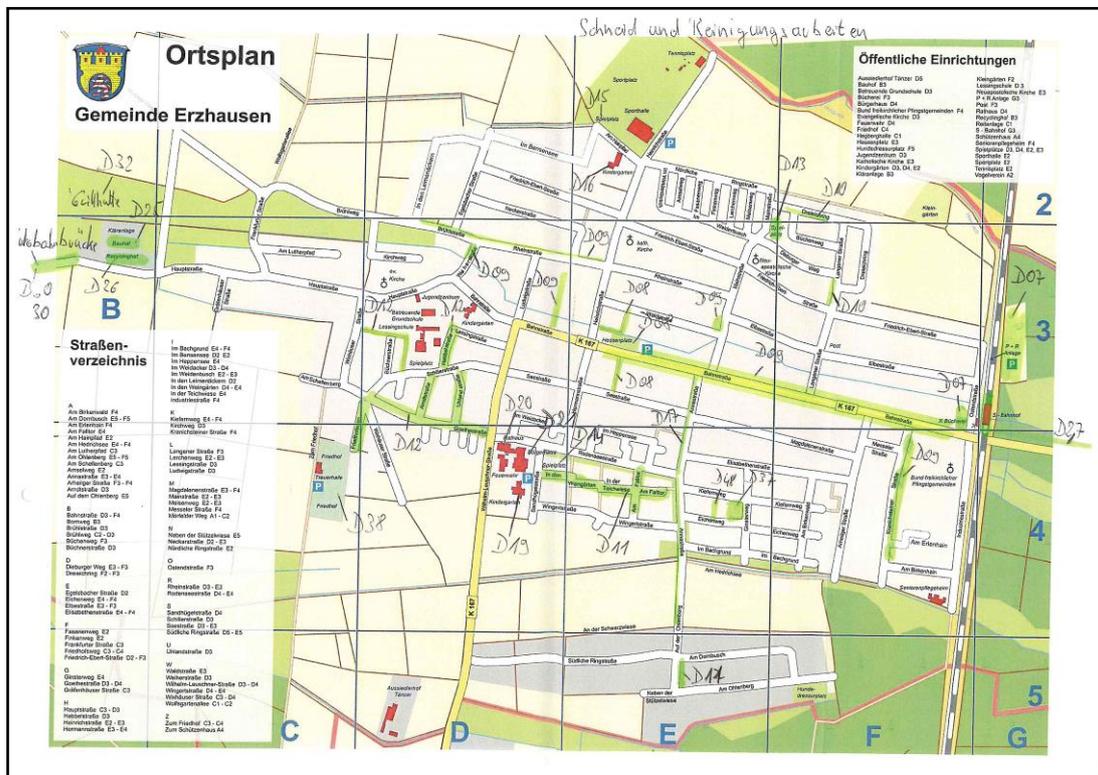
D21	0	157
D22	19	57
D23	0	60
D24	0	56
D25	45	30
D26	37	25
D27	0	67
D28	0	42
D31	0	59
D32	0	130
D33	54	6
D34	0	220
D35	0	30
D37	41	41
D38	0	812
D42	0	180
D43	0	295
D44	0	20
D46	100	325
D48	44	31
D50	0	90
D51	0	30
SUMME	2231	5742

Zu der sich hier ermittelten Gesamtsumme von 2231 Stunden kommen die noch die nicht existierenden Daueraufträge für die Pflege der Pflanzinseln im Baugebiet Vier Morgen und Hainpfad:

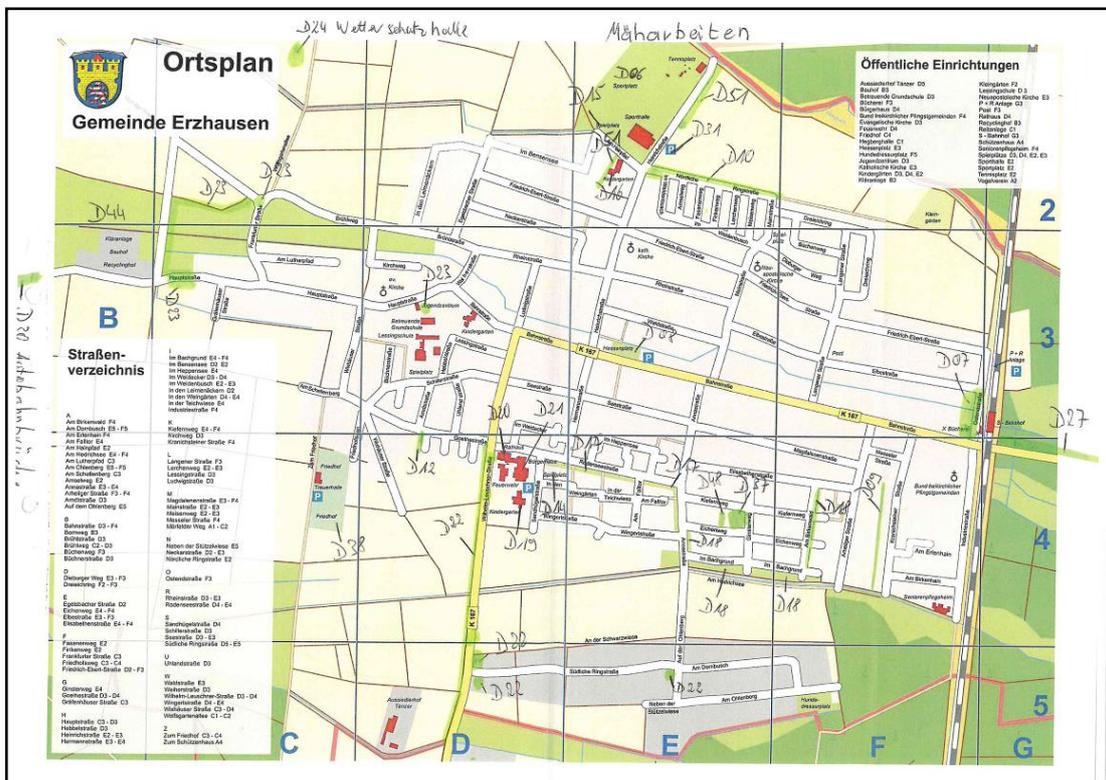
Vier Morgen (48 Inseln x 10 * pro Jahr x 15 min / 60 min.)	120 Stunden
Hainpfad – nur geschätzt, da Planung noch nicht vorliegt (25 Inseln x 10 * pro Jahr x 15 min / 60 min)	62,5 Stunden

Ergibt insgesamt ein Mehrbedarf von 2.413,5 ~ 2.400 Stunden

Die beiden folgenden Bilder verdeutlichen die Stellen, an denen die Daueraufträge ausgeführt werden:



Planübersicht von Daueraufträgen „Schneid- und Reinigungsarbeiten“



Planübersicht von Daueraufträgen „Schneid- und Reinigungsarbeiten“

Einzelaufträge

Alle sonstigen Aufträge, die an den Bauhof gerichtet sind, werden als Einzelaufträge ausgeführt. Auftraggeber ist hier die Verwaltung. Der Leiter des Bauhofes kümmert sich i.d.R. komplett um die Umsetzung des Auftrages. Dazu gehört neben der Materialbeschaffung und Terminierung auch die Kontrolle der ordnungsgemäßen Ausführung.

Bestattungen sind ebenfalls Einzelaufträge, die i.d.R. kurzfristig durchgeführt werden müssen und die geplanten Arbeiten teilweise sogar abgebrochen werden müssen. Je nach Art der Bestattung ist der Auftrag mehr oder weniger personalintensiv.

Die Einzelaufträge ergeben sich situationsbedingt und sind nicht vorhersehbar und planbar. Für die Zukunft ist auch hier eine Steigerung der Aufwände zu erwarten.

Um einen Eindruck des Umfangs der Einzelaufträge zu erhalten können folgende Orientierungszahlen gruppiert in Tätigkeitsschwerpunkte dargestellt werden:

- | | |
|--|---------------|
| • Leitungsaufgaben, Administration, Koordination | 1.600 Stunden |
| • Hausmeistertätigkeiten in allen Liegenschaften: | 1.600 Stunden |
| • Bürgerhaus (Instandhaltung, Bestuhlung, usw.) | 600 Stunden |
| • Instandhaltung Straßen und Wege | 1.000 Stunden |
| • Renovierungsarbeiten | 1.500 Stunden |
| • Feuerwehreinsätze, Logistische Tätigkeiten | 200 Stunden |
| • Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben auf Abruf
in folgenden Bereichen (die Zahlen variieren von Jahr zu Jahr): | 3.700 Stunden |

Leistungen für Gremien und Verwaltung

Gemeindevertretung
Personalrat
Wahlen
Rathaus
Zentrale Dienste

Leistungen für Vereine, Soziale Zwecke

Gemeindebücherei
Heimat- und sonstige Kulturpflege
Partnerschaftspflege
Heimatmuseum
Volksfeste
Soziale Angelegenheiten
Seniorenarbeit
Jugendarbeit
Kita Hainpfad
Kita Sandhügel
Kita Kiefernweg

Bewegungskita
Waldkita
Grundschulnest

Unterstützung bei Dienstleistungen

Personenstandswesen
Friedhof Erdbestattungen
Friedhof Urnenbestattungen

Planung/Entwicklung/Bau

Räuml. Entwicklung

Objektbezogene Arbeiten

Gebäudemanagement allgem.
Rathaus
Bauhof
FFW-Gerätehaus
KiTa Regenbogen
KiTa Sandhügel
KiTa Kiefernweg
Grundschulnest
Jugendzentrum
Bücherbahnhof
Spielplätze
Bewegungskita
Waldkita
Bürgerhaus
Heegberghalle
Grillhütte
Sportplätze
Pflegeheim
Gaststätte Bürgerhaus
Hauptstr. 10
Hauptstr. 99
Ostendstr. 1
Trauerhalle
Hessenplatz
Stützpunkt DRK
Gebäude Schillerschule
Sparkassenzelt
Gemeindestraßen und Wege
öffentliches Grün
öffentliches Gewässer
Bauhof

Personalentwicklung

Personalstand

Bauhofleiter:	Gisbert Dilfer
Stv. Bauhofleiter:	Frank Hochstätter
Landschaftsgärtner/innen:	2 Mitarbeiter
KFZ-Mechaniker:	3 Mitarbeiter
Schlosser:	2 Mitarbeiter
Schreiner:	1 Mitarbeiter
Maschinenführer:	1 Mitarbeiter
Maler, Verputzer, Trockenbauer:	1 Mitarbeiter

In der Aufzählung der Mitarbeiter sind der Bauhofleiter und sein Stellvertreter mit aufgezählt, so dass derzeit 10 Mitarbeiter im Bauhof beschäftigt sind. Am 4.2.2020 wird der Bauhofleiter Gisbert Dilfer planmäßig in den Ruhestand verabschiedet. Ohne eine Verlängerung der bis Mai 2020 befristeten Öffnung der 10. Bauhofstelle könnte seine Position aktuell nicht neu besetzt werden.

Personalentwicklung

Im Jahr 2005 sah der Stellplan 11 Stellen im Bauhof vor. In den Jahren 2007 bis 2011 wurden nach altersbedingtem Ausscheiden von Mitarbeitern insgesamt drei Stellen nicht mehr besetzt und lange Zeit mit einer Stellensperre versehen. Zusätzlich ist eine Hausmeisterstelle entfallen. Die Arbeiten des Hausmeisters sind zu großen Teilen auf den Bauhof übertragen worden. So dass faktisch vier Stellen unbesetzt wurden. Versuche, diese Arbeitsleistung durch Fremdfirmen erledigen zu lassen, wurde in einem Versuch ein Jahr lang getestet und scheiterte an gesamtheitlicher Ineffizienz. In den letzten beiden Jahren konnten die Stellen bis auf eine und die Hausmeisterstelle wiederbesetzt werden.

Diese Reduzierung der Stellen bedeutete über Jahre hinweg eine erhebliche Einbuße der Leistungsfähigkeit des Bauhofes. Bei achtköpfigem Team, egal welcher Branche ist es immer so, dass Mitarbeiter in Urlaub sind oder auch krankheitsbedingt ausfallen. Gerade in den typischen Urlaubszeiten bedeutet dies in der Regel der Ausfall von 2 Mitarbeitern gleichzeitig. Alleine für eine achtköpfige Mannschaft besteht insgesamt 48 Wochen Urlaubsanspruch, der im Grunde durch einen Mitarbeiter kompensiert wird. D.h. im Umkehrschluss, darf man bei Berechnungen im Sinne der Leistungsfähigkeit nur 7 Mitarbeiter berücksichtigen.

Die Nutzung von effektiveren Maschinen trug zwar zu einer Effektivitätssteigerung bei, jedoch bedeuten neue effektive Maschinen eine nicht unerhebliche Investition. Hier zeigt das Fahrzeugkonzept auch deutlich, dass für den Erhalt des Fuhrparks entsprechende Haushaltsmittel eingeplant werden müssen.

Auch die Optimierung von Arbeitsabläufen trägt dazu bei, die fehlende Arbeitszeit etwas zu kompensieren.

Das in 2005 bestehende Team des Bauhofes war in der Lage die damalige Infrastruktur zu pflegen und Instand zu halten. In dieser Zeit bis heute sind folgende infrastrukturelle Einrichtungen hinzugekommen, wo sich während der Planung und Entscheidung keine Gedanken um die zukünftige Pflege und Instandhaltung gemacht hat:

- Spielplatz Kiefernweg
- Skateranlage
- Freizeitgelände mit Grillhütte und Vereinslagerhalle
- Kita Kiefernweg
- Grundschulnest
- Recyclinghof
- Parkplatz Sporthalle
- Bücherei
- Park & Ride Industriestraße
- Südliche Ringstraße
- Rodensee II (Versickerungsfläche)
- Geschirrmobil
- Sparkassenzelt
- Weihnachtsbeleuchtung

Geplant bzw. in der Umsetzung sind folgende infrastrukturellen Einrichtung:

- Enderschließung Rodensee II
- Enderschließung Hainpfad, Ausgleichsflächen
- Radschnellweg
- Baugebiet Vier Morgen mit einer neuen Kindertagesstätte und Ausgleichsflächen, Spielplatz
- Jubiläumshain

Diese Auflistung zeigt, dass sich stetig neue Aufgaben für den Bauhof hinzukommen, jedoch die Anpassung der dafür zur Verfügung stehenden Arbeitszeit nicht angepasst wurde.

Konzept für den Bauhof

In Bezug auf Wartung und Pflege des Fuhrparks und der Gerätschaften entstehen auf Grund mangelnder Zeiten unnötige Kosten durch Dritte und Gerätschaften gehen möglicherweise schneller kaputt.

Die Aufstellung der Daueraufträge zeigt deutlich den fehlenden Zeitbedarf von 2.400 Stunden, um einer vernünftigen Pflege nachkommen zu können. Dies sind 1,5 Stellen ohne Berücksichtigung der zukünftigen infrastrukturellen Einrichtungen. Auch im Bereich der Einzelaufträge kann von einer Erhöhung der benötigten Zeiten ausgegangen werden.

Für die zukünftige Personalentwicklung sollten daher im Stellenplan insgesamt 12 Stellen vorgesehen und besetzt werden.

Bei der weiteren Entwicklung und Umsetzung von Projekten könnten auch Saisonarbeiter oder evtl. auch ein Azubi das Team des Bauhofes verstärken.

Berechnungsschema Für Jahresarbeitsstunden:

	Kalendertage/Jahr	365 Tage
–	Samstage/Sonntage	104 Tage
–	Feiertage	8 Tage
–	Urlaubstage	30 Tage
–	durchschnittliche Krankheitstage	10 Tage
–	sonstige durchschnittliche Abwesenheitszeiten (z. B. Fortbildung)	3 Tage
=	Anwesenheitstage/Jahr	210 Tage
×	tarifliche Arbeitszeit/Tag	7,8 Std.
=	Anwesenheitsstunden/Jahr	1.638 Std.

Der Bauhof als Dienstleister

Der Bauhof ist schnell, flexibel und leistungsfähig. Vieles wäre ohne das Teams des Bauhofes nicht leistbar oder darstellbar. Arbeiten außerhalb der regulären Arbeitszeit sind mit eigenem Personal deutlich leichter und kostengünstiger zur realisieren.

Die Privatwirtschaft ist häufig nicht in der Lage Mitarbeiter außerhalb der regulären Arbeitszeiten zu stellen. Die Firmen stehen nicht immer sofort auf Abruf bereit, insbesondere wenn es um die Beseitigung von Störungen in den Liegenschaften geht. Der Bauhof kann hier flexibel reagieren.

Durch die Abdeckung der unterschiedlichsten Aufgaben und die Fähigkeit „Mädchen für alles“ zu sein, trägt der Bauhof erheblich zum Ortsbild bei. Dies funktioniert nur, wenn entsprechende Ausstattung inkl. Personal vorgehalten wird.

Der Bauhof sieht sich als Dienstleister gegenüber den Bürgerinnen und Bürger sowie den eigenen Kolleginnen und Kollegen in den Einrichtungen.

Die Entwicklung des Bauhofes

Das vorgelegte Konzept hat zum Ziel die Sachverhalte rund um den Bauhof und seine Aufgaben transparent darzustellen und Lösungsansätze zu liefern. Dem erklärten Ziel, einer Idealpflege, ein Idealzustand herbeizuführen, wird dieses Konzept gerecht. Die verantwortlichen Gremien werden nun gebeten, ihre Sichtweise der Idealpflege zu definieren und somit die Rahmenbedingungen festzulegen.

Nach der Klausurtagung und den aktuellen Entwicklungen ergibt sich die Erkenntnis, dass bei der Planung neuer Vorhaben unbedingt die zukünftige Pflege und Wartung betrachtet und bewertet werden muss.

Dies betrifft insbesondere die Leitbildprojekte, die unter Umständen ständigen Pflegebedarf haben. Als Beispiel hierfür sei die Hundewiese oder der Barfußpfad genannt.

Wenn dieser wesentliche Punkt bei den zukünftigen Planungen beachtet wird und die folgenden, zusammengefassten Maßnahmen umsetzen, ist der Bauhof für die nächsten Jahre gut aufgestellt und kann seinen Auftrag qualitativ hochwertig erfüllen.

Maßnahmen:

- Personalbestand dem Bedarf anpassen
- Fahrzeugkonzept inkl. Kehrmaschine umsetzen
- Ausschreibung zur Bereitstellung und Pflege der Schutzkleidung
- Fremdvergabe der Bewässerung
- Herstellung des Lagerplatzes, Erweiterung der überdachten Flächen im Betriebshof

Gerne würde Bauhof mehr über seine Arbeit berichten und sich selbst darstellen im Rahmen eines „Tag der offenen Tür“. Dieser Tag der offenen Tür könnte in Verbindung mit dem Grenzgang oder dem Müllsammeltag stattfinden.